

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	31 (1969)
Heft:	15
Rubrik:	Eine Produktenschau auf andere Art : eine Beschreibung, keine Prüfberichte oder Auszüge daraus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

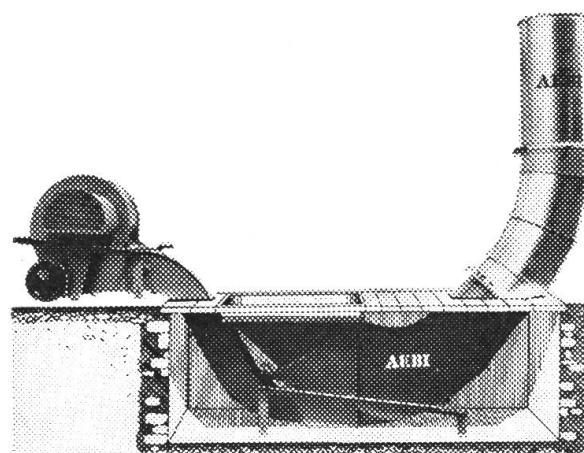
Eine Produktenschau auf andere Art

(Eine Beschreibung, keine Prüfberichte oder Auszüge daraus)

Neues AEBI-Schleusengebläse in kleiner Grube

Der Ladewagen lädt das Dürrfutter schonend. Wird es aber zu Hause auch schonend abgeladen? Mit dem Aufkommen des Ladewagens geriet diese Frage etwas in den Hintergrund. Heute wird aber wieder mehr darauf geachtet, dass das Abladegerät nicht das letzte Blättchen wegdrischt.

Man weiss, dass das Schleusengebläse dieser Forderung am besten entspricht. Es muss aber versenkt sein, bis jetzt in einer grossen Grube von bis zu 15 m³, mit entsprechend hohem Kostenaufwand. Vor diesen Kosten ist man zurückgeschreckt.



AEBI bringt nun eine gute Lösung dieses Problems: er teilt das Gebläse auf in den Ventilator, der nicht versenkt wird (und in der Grube viel Raum beansprucht, weil er doch über genug Luft verfügen muss!) und in die Schleuse mit dem Einfülltrichter, die beide in einer ganz kleinen Grube von 3,8 m³ Platz haben. Der Ventilator ist fahrbar und lässt sich über die Zwischensaison wegstellen. Und weil er fahrbar ist, wird auch die elektrische Installation ganz wesentlich billiger.

Das gleiche Gebläse lässt sich auch seitlich auf der Einfahrt anbauen mit benachbartem Trichterrand. Kurz, diese Bauart bietet eine ganze Reihe von Neuerungen, die sich auf den Anschaffungspreis inkl. Installation sehr günstig aus-

wirken. Ein guter Grund, weshalb immer mehr Ladewagenbesitzer wieder das Schleusengebläse wählen.

Prospekt und Preislisten von Aebi & Co AG, 3400 Burgdorf, oder vom nächsten AEBI-Vertreter.

Agrar-Universalfahrzeug UF-22



Die Abbildung zeigt das neue Agrar-Universalfahrzeug als selbstfahrenden Ladewagen im Einsatz. Dank dem 4-Rad-Antrieb und der hydraulischen 4-Rad-Lenkung ist es ausserordentlich wendig und erlaubt das Befahren von Hanglagen, in denen bis heute ein Maschineneinsatz unmöglich war.

Diese Arbeitsmaschine kann aber nicht nur als selbstfahrender Ladewagen eingesetzt werden, sondern für universelle Verwendung, d. h. zur Ausführung von allen möglichen Transportarbeiten mit mechanischer Entladevorrichtung, zum Ausführen der Jauche, verbunden mit einem Druckfass und auch zum Mistzetteln.

Interessenten wenden sich an:
Agrar, Fabrik landw. Maschinen AG,
9500 Wil SG.

BLASER-Förderbänder

Die Firma, auf die vielfältigen Transportprobleme in der Landwirtschaft spezialisiert, hat dank langjähriger Erfahrung ihre Produkte zu hoher technischer Reife entwickelt. Erwähnt seien hier besonders das bewährte Allzweckförderband KS-40 Kettenstab, und der Höhen- und Siloförderer

RK-17 Kratzboden. Auf vielen Betrieben sind diese beiden Typen zum unentbehrlichen Helfer geworden.

Für Betriebe, die trotz geringer Verwendungsmöglichkeiten nicht auf die Vorteile eines Förderbandes verzichten möchten, hat die Firma das preisgünstige, entsprechend einfachere Allzweckförderband KS-20 Ausführung Kettenstab entwickelt. Dieser Typ ist sehr preisgünstig, nicht nur bei der Anschaffung, sondern es ist auch bei nicht allzu grosser Auslastung immer noch wirtschaftlich.

Neben dem erstklassigen Gummiförderband GM-38 Muldentyp, ist nun auch das einfachere und preisgünstige Gummi-Leichtförderband GF-48 mit flacher Rollenführung erhältlich. Auch dieses Band schliesst eine Lücke auf dem Markt.

Zur Schliessung mechanischer Arbeitsketten führt die Firma die handlichen und leistungsfähigen Horizontal-Ablade- und Zubringerbänder ZU/KS-12 und -35. Diese Geräte bewirken eine grosse Leistungssteigerung.

Interessenten wenden sich an:
Blaser Maschinenfabrik, 3422 Kirchberg/
Rüdtlingen.

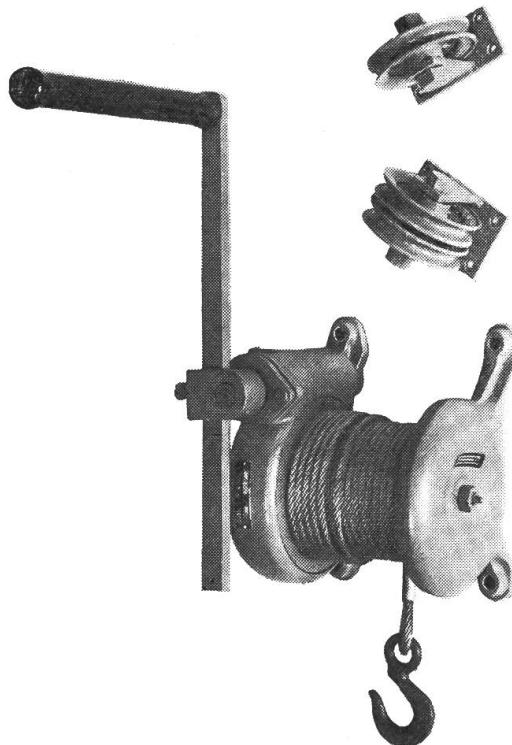
Sicherheits-Seilwinde

Es gehört mit zum «Einherbst» dass auch alle Maschinen und Geräte gereinigt, wenn nötig repariert und vor allem unter Dach gebracht werden. Dabei soll die Futtertenne weitmöglichst frei bleiben um die Fütterungsarbeiten nicht zu behindern.

In vielen Betrieben steht jedoch für den im Laufe der Jahre angewachsenen Maschinenpark nicht mehr genügend Platz unter Dach zur Verfügung, und gar oft bleiben leider Maschinen im Freien oder, wenn es gut geht unter einem kaum vor Nässe schützenden Vordach.

Was tun?

Praktisch in jedem Oekonomiegebäude bestehen unausgenützte Dachziegel, die nicht unbedingt den Spinnnetzen reserviert bleiben müssen. Warum nicht die Maschinen und Geräte (z. B. den Kreiselheuer, den



Sicherheitsseilwinde SONDI

Unentbehrlich überall, wo Lasten im Bereich von 50–1500 kg. zu heben sind.

Es gibt kein Landwirtschaftsbetrieb, wo man nicht häufig mit Vorteil eine Seilwinde einsetzen könnte.

Eine SONDI-Winde schafft Erleichterung beim Heben schwerer Lasten, macht Sie unabhängig von fremder Hilfe, erlaubt Ihnen bessere Ausnutzung der vorhandenen Gebäulichkeiten und gibt Ihnen Sicherheit.

Die SONDI-Winde ist sehr preisgünstig, z. B.	
Winde kompl. ohne Seil	Fr. 280.-
Winde mit 10 m Drahtseil 9 mm mit Haken	Fr. 300.-
Winde mit 30 m Drahtseil 6,5 mm mit Haken	Fr. 315.-

Auch andere Seilstärken und -längen sowie versch. Seilrollen sind prompt ab Lager lieferbar.

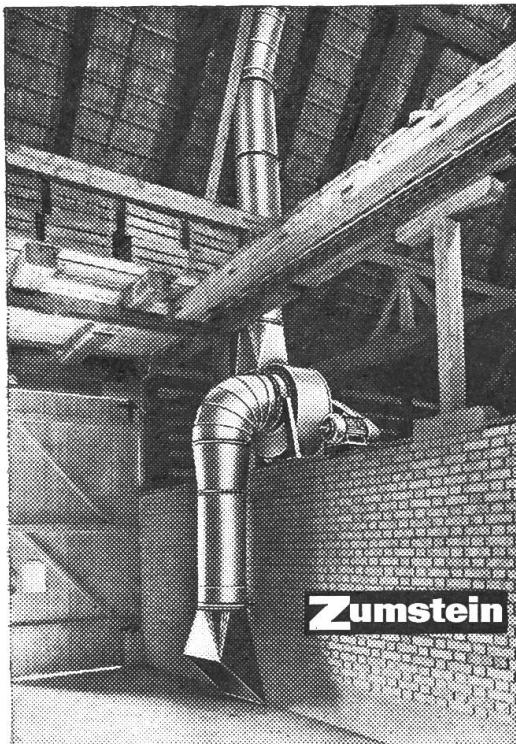
Verlangen Sie bitte den Sonderprospekt von
Ihrem Landmaschinenhändler oder direkt vom
Hersteller:

Motormäher, das Ladeaggregat des Transporters usw.) im Dachgiebel oben oder über der Einfahrt unterbringen?

Das Problem ist es, die schweren Maschinen gefahrlos dort hinauf zu bringen. Wo Fuderaufzüge vorhanden sind, können solche eingesetzt werden und der «Rolli» dient über den Winter als wertvolle Abstellfläche. Wo aber kein eigentlicher Aufzug zur Verfügung steht kann eine neue, speziell für solche Zwecke gebaute Seilwinde unschätzbare Dienste leisten.

Die SONDI-Sicherheitsseilwinde mit einer Hubleistung von 1500 kg, einem Oelbad-Schneckengetriebe ist speziell für solche Zwecke gebaut. Sie ist gänzlich geschlossen und was besonders wertvoll ist, absolut «narrensicher». Trotz der unverwüstlichen Bauart ist die Winde erstaunlich preisgünstig und solche macht sich deshalb in kurzer Zeit bezahlt.

Interessenten wenden sich an:
F. T. Sonderegger AG, 9322 Egnach TG.



Ihre Abladeprobleme

wie sie sich auch stellen mögen, lösen wir absolut einwandfrei, denn wir verfügen über eine sehr grosse, langjährige Erfahrung als Gebläse-Spezialisten. Rechtzeitige Information und Bestellung sind immer zu Ihrem Vorteil, besonders wenn ein Subventionsgesuch einzureichen ist.

Also vor Anschaffung eines Gebläses ZUMSTEIN fragen ... denn ZUMSTEIN-Gebläse sind durchstudiert und ihrer Qualität wegen sehr begehrte.

Unser Detailprospekt Nr. 20 und unsere Sachbearbeiter stehen zu Ihrer Verfügung.

Zumstein AG, 4528 Zuchwil
Maschinenfabrik, ☎ (065) 2 30 62

BON

- Ich wünsche eine unverbindliche Besprechung über die Installation eines Gebläses
 Senden Sie mir Prospekte und Preislisten Nr. 20
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Postleitzahl/Ort: _____

Bitte ausschneiden und senden an:

ZUMSTEIN AG, Maschinenfabrik, 4528 ZUCHWIL SO

Wild-Futter-Abladeanlagen

Es ist ausserordentlich wichtig, dass das Rauhfutter möglichst hochwertig für den Winter gelagert werden kann. Ebenso bedingt die oft wechselhafte Witterung eine rationelle Bergung der Ernte.

Die Firma hat mit ihren Anlagen viel zur Erreichung dieses Zieles beigetragen. Ein überaus leistungsfähiges Abladegebläse fördert das Welkfutter auf die Lagerfläche. Am Ende der Förderleitung sorgt ein elektronisch ferngesteuerter Verteiler für eine gleichmässige Verteilung des Erntegutes. Die Streuung kann in Länge, Breite und Höhe stufenlos verstellt werden. Die Steuerung erfolgt über den in Abladenähe mon-

tiereten Schaltkasten während des Betriebes. Für eine regelmässige und schnelle Trocknung garantiert das von der Firma entwickelte und seit Jahren bewährte Trocknungssystem. Ein Norm-Flächenrost, der in kürzester Zeit aufgestellt und für jede Fläche zusammenstellbar ist, sorgt für eine gleichmässige Verteilung der Luft. Der durch Hochleistungs-Axial- oder Radiallüfter erzeugte Luftstrom wird, sofern nötig, durch Warmluftaggregate vorgewärmt.

Die Firma führt auch diverse andere Verteilapparate sowie Jauchemixer mit und ohne Pumpen in ihrem Verkaufsprogramm.

Interessenten wenden sich an:
Josef Wild, 9033 Untereggen SG.

Sich erst informieren — dann mechanisieren!

Die kantonale Maschinenberatungsstelle steht jedermann gerne zur Verfügung

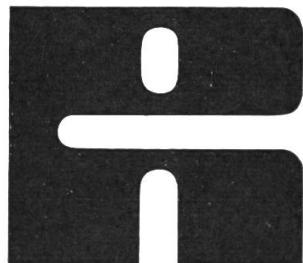


**STEYR hat
das sturzsichere
Verdeck**

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG 8953 Dietikon 051/88 68 81

REFORM-MULI 25

IMA-geprüft!
Wieselburg geprüft!



Das kostenlose Plus:

maximale Sicherheit für alle Arbeiten im Bergland bis zu 60 Prozent Steigung!



Der REFORM MULI 25 als Transporter, Ladewagen und Mistzetter, ergänzt mit Güllefaß, Kreiselheuer, Seilwinde, Schneepflug u. a. m., setzt neue Maßstäbe zur rationelleren Bewirtschaftung bergbäuerlicher Betriebe. Die bewährten, technischen Details: kraftvoller, luftgekühlter Dieselmotor von 25 DIN-PS, Allradantrieb, Differentialsperre hinten, Portalachsen, Achsschenkellenkung, 8 Vor- und Rückwärtsgänge und Zwillingspneus hinten.

AGROMONT AG

6152 HÜSWIL LU Telefon 045 - 6 86 23